

FRIDOLIN
Die Regenwässerung mit Anlebens

Glärner Landwirtschaft aktuell

Nächster Schlachtviehmarkt
Dienstag, 28. Mai, 11.00 Uhr
bei der Brückenwaage in Glarus

Sanierung der Trockenmauern am Römerweg

«Schnee»-Hirsch am Glärnisch

Aktion
Auf Reparatur
Volvo

Glärner Landwirtschaft aktuell



Glärner Genossenschaft für Viehabsatz

Nächster Schlachtviehmarkt

Dienstag, 28. Mai, 11.00 Uhr
bei der Brückenwaage in Glarus

Anmeldungen sind mit Angabe der TVD-Nummer (Ohrenmarke) und Gattung bis zu nachstehendem Termin zu richten an: Glärner Genossenschaft für Viehabsatz, Ygrubenstrasse 9, 8750 Glarus, Telefon 055 640 98 20 oder E-Mail: geschaefststelle@bvgl.ch, oder sind über die Homepage www.bvgl.ch einzugeben. **Anmeldetermin: bis Montag, 20. Mai, 11.00**

Uhr. Anmeldungen nach Anmeldeabschluss können je nach Auslastung eventuell nicht mehr berücksichtigt werden. Melden Sie Ihre Tiere deshalb frühzeitig an. Sammeltransporte führt Samuel Jenny, Trogseite, 8762 Sool, Telefon 055 644 37 08, aus. Nächster Schlachtviehmarkt: **Dienstag, 11. Juni.**

Leserfoto

«Schnee»-Hirsch am Glärnisch



Derzeit wacht der «Kopf» von einem «Schnee»-Hirsch an der Glärnisch-Felswand über Schwanden und Miltädi. Der Restschnee zeigte am Donnerstag, 9. Mai, die Silhouette eines Hirschschädels mit Geweih (siehe weissen Kreis). (Bildbericht: Martin Rhyner, Rütli)



glarusnord

Filzbach

Sanierung der Trockenmauern am Römerweg

Am Römerweg in Filzbach werden derzeit weitere Trockenmauern saniert. Wiederum zeigt sich die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz zusammen mit Zivildienstleistenden für die Umsetzung zuständig. Die Projektkosten von 85 000 Franken teilen sich verschiedene Parteien.



Frisch saniert: der Römerweg beim westlichen Dorfeingang von Filzbach.

(Foto: zvg)

Die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz steht für die Gemeinde Glarus Nord beim Römerweg schon zum zweiten Mal im Einsatz: Nachdem die Stiftung bereits im Jahr 2017 ein Teilstück bei der Reuttegg saniert und die Trockenmauern erneuert hatte, saniert die Stiftung im Auftrag des Ressorts Wald und Landwirtschaft in diesem Jahr den Wanderweg parallel zum Filzbacher Dorfeingang oberhalb des Seminarhotels RömerTurm. Wiederum arbeitet die Stiftung Umweltschutz Schweiz mit rund einem

Dutzend Zivildienstleistenden, einem erfahrenen Bauleiter sowie einem Experten für Trockenmauern zusammen.

Ein Gemeinschaftswerk verschiedener Beteiligten

Während die konkrete Umsetzung des Projekts der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz obliegt, tritt die Gemeinde Glarus Nord einerseits als Auftraggeberin und andererseits auch als Materiallieferant auf. So liefert das Ressort Wald und Landwirtschaft für

die rund 120 m² grosse Mauerfläche rund 100 Tonnen Mauersteine und stellt das benötigte Werkzeug zur Verfügung. Ebenso trägt die Gemeinde rund 58 000 Franken der Gesamtkosten in der Höhe von 85 000 Franken. Da der Römerweg Bestandteil des Bundesinventars historischer Verkehrswege ist, beteiligt sich auch der Bund an den Sanierungskosten. Für die Instandstellung des Wanderwegs wendet die Gemeinde nochmals rund 10 000 Franken zusätzlich auf.